

## II. VERFÜGUNGEN DER VORGESETZTEN BEHÖRDEN VON ALLGEMEINEREM INTERESSE.

1. 30. März 1896. Die Einführung von Kühn, Französisches Lesebuch, Mittelstufe, wird genehmigt.
2. 27. April. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 2. April 1896, wonach die Direktoren der Gymnasien denjenigen Abiturienten, welche, ohne die Reife im Hebräischen erlangt zu haben, zum Studium der Theologie übergehen, die Beachtung des § 16 Absatz 3 der Ordnung der Reifeprüfungen an Gymnasien vom 6. Jan. 1892 empfehlen, bezw. dieselbe auf die baldige Nachholung der Reifeprüfung im Hebräischen vor einer Wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission für das höhere Schulamt hinweisen sollen.
3. 2. Mai. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 18. April, wonach denjenigen anstellungsfähigen Kandidaten des höheren Schulamts, die bereits als Hilfslehrer eine etatsmäßige Remuneration oder darüber beziehen und ihre Thätigkeit im unmittelbaren Schuldienste unterbrechen, um an einem 6 monatlichen Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt teilzunehmen, die Zeit dieser Ausbildung als Hilfslehrerdienstzeit angerechnet werden darf.
4. 9. Juni. Desgl. vom 22. Mai, wonach ein Kandidat des höheren Schulamts, welcher eine nicht unter 3 Monaten dauernder kommissarischen Beschäftigungen zur Zeit oder für einen bestimmten Ort ablehnt, durch Beschluss des Provinzial-Schulkollegiums um ein halbes Jahr zurückversetzt wird, im Wiederholungsfalle aber von der Anciennitätsliste gestrichen werden kann.
5. 13. Juli. Desgleichen vom 17. Juni, wonach die Bedürfnisse der Verwaltungen an landwirtschaftlichen Erzeugnissen thunlichst zu erwerben, zu diesem Zwecke auch direkte Beziehungen zu den Verkaufsgenossenschaften anzuknüpfen und, sofern eine öffentliche Submission für Lieferungen stattfindet, Zwischenhändler nur dann zu berücksichtigen sind, wenn diese günstigere Angebote abgeben.
6. 25. Sept. Desgleichen vom 11. September, wonach junge Leute, die, obschon Preußen von Geburt, in ausländischen Anstalten ihre Vorbildung erlangt haben und sich an einer preussischen Anstalt zur Aufnahme in eine höhere Klasse melden, einer besonders strengen Aufnahme-Prüfung zu unterwerfen sind.
7. 11. Dez. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 21. Oktober, enthaltend das Gutachten der Kgl. Deputation für das Medizinalwesen, betr. den sechsstündigen Morgenunterricht, der, wenn auch durch Turnunterricht unterbrochen, nur ausnahmsweise gestattet sein soll; außerdem soll das Gewicht der Schulmappen der Kinder von 9—14 Jahren ein Achtel vom Körpergewicht der Schüler nicht übersteigen.
8. 19. Dez. Die Einführung von Kaegis Griechischem Lesebuche und Schwerings mathematischen Lehrbüchern wird genehmigt.
9. 10. Febr. 1897. Mitteilung eines Allerhöchsten Erlasses vom 1. Januar ds. Js., betreffend die Feier des 100 jährigen Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelms des Großen. Vgl. Chronik der Schule.
10. 4. März. Die hohe Behörde übersendet auf Veranlassung des Herrn Ministers

eine Anzahl Exemplare des Facsimiledruckes der von Kaiser Wilhelm I. genommenen Abschrift des Nikolaus Becker'schen Rheinliedes mit dem Auftrage, sie an Zöglinge der Anstalt bei Gelegenheit des hundertjährigen Geburtstages des hochseligen Kaisers zu verteilen und einige Exemplare als bleibendes Eigentum für die Bibliothek zurückzubehalten.

11. 11. März. Abgangszeugnisse für Untersekundaner, welche die Anstalt ohne das Zeugnis der Reife für Obersekunda verlassen, sollen mit einem Vermerk versehen werden, ob und wie oft die betreffenden in die Abschlussprüfung eingetreten sind.
12. 26. März. Die Einführung des kath. Gebet- und Gesangbuches Psallite Domino wird genehmigt.
13. 27. März. Die Einführung der französischen Schulgrammatik von Karl Kuhn wird genehmigt.
14. Endlich wurden zur Anschaffung empfohlen: Schwalbe, Beiträge zur Methodik der Experimente. — v. Sklarek, Schulbuchfrage. — v. Schenkendorf und Schmidt, Volks- und Jugendspiele, 5. Jahrg. — Frenkel und Fischer, Anatomische Wandtafeln. — Kehrbach, Das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge. — Denkschrift über Blattern und Schutzpockenimpfung. Dr. J. Wychgram, Deutsche Zeitschrift für Ausländisches Unterrichtswesen. — Röchling, Knötel und Friedrich, Die Königin Luise in 50 Bildern für Jung und Alt. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht, sonst und jetzt. — Oncken, Unser Heldenkaiser.

### III. CHRONIK DER SCHULE.

Die Ferien des verflossenen Schuljahrs dauerten Ostern vom 1.—21. April, Pfingsten vom 23.—25. Mai, Herbst vom 16. August bis zum 22. September und Weihnachten vom 22. Dezember 1896 bis zum 6. Januar 1897.

Im Lehrkörper der Anstalt fanden folgende Veränderungen statt: An Stelle des ausgeschiedenen Oberlehrers Prof. Dr. Caspar trat der Oberlehrer Heinrich Beuriger, bisher Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Neuwied, ein. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Sarrazin wurde zum Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Neuwied ernannt und für ihn der bisher am Gymnasium zu Wongrowitz beschäftigte Hilfslehrer Dr. Freiburg berufen. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Schulteis wurde im Herbst zum Oberlehrer am Kgl. Gymnasium zu Münstereifel befördert, und an seine Stelle trat der bisherige Hilfslehrer am Gymnasium an Marzellen zu Köln Johannes Dahmen. — Am 22. April ward die mit dem Gymnasium verbundene Vorschule eröffnet; zum Vorschullehrer wurde Franz A verbeck, bisher Lehrer in St. Tönis, ernannt.

Dem Pädagogischen Seminar am Gymnasium wurden folgende Kandidaten des höheren Schulamts überwiesen: Gerdas, Kösters, Rapp, Trösken, Lic. Vollmer, Windrath.

Am 14. Mai führte der Oberlehrer Prof. Dr. Harnischmacher 26 Schüler der Anstalt zur ersten h. Kommunion.

Am 5. Juni beehrte der Herr Wirkl. Geheime Ober-Regierungsrat Dr. Stauder das Gymnasium mit einem Besuche, wohnte dem Unterrichte in Secunda und Prima